

Samstag, 03. August 2019, [Rhein-Lahn-Zeitung Bad Ems](#)

Festungsmauern werden zur Wettkampfkulisse

Autor Doris Schneider



Galerie  2

Stabhochspringer kommen am 21. August nach Koblenz: Die wichtigsten Infos

Koblenz. Vielleicht, ganz vielleicht wird in Koblenz ein neuer Weltrekord aufgestellt, und zwar im Stabhochsprung. Dann würden die Bilder um die Welt gehen, wie ein Sportler vor der Kulisse der Festungsmauern über die unfassbare Höhe von mehr als 6,14 Metern springt. Jeder, der will, kann dabei sein, am Mittwoch, 21. August. Kostenlos. Die wichtigsten Infos:

1 Wie kam es zu der Idee? Achim Bersch, Geschäftsführer des Leichtathletikverbandes Rheinland, erzählt: Monika Sauer, Präsidentin des Sportbundes Rheinland und CDU-Stadtratsmitglied, kam eines Tages auf ihn zu und sagte, es sei schön, wenn Koblenz eine hochkarätige Leichtathletikveranstaltung bekommen könne, um für die Sportstadt zu werben. Kugelstoßen und Stabhochsprung sind mit mobilen Anlagen recht gut umzusetzen, berichtet Achim Bersch. Die Entscheidung fiel dann für den Stabhochsprung. Und für die Festung als Austragungsort.

2 Wo genau wird das Springen stattfinden? Die Anlage wird gleich am Anfang des Plateaus stehen, von der Seilbahn aus gesehen. Dadurch kann am besten der Bezug zur Festung hergestellt werden, denn die Anlaufbahn der Springer wird oben von der Seilbahn kommend parallel zu den Festungsmauern sein, die Springer laufen also quasi in Richtung Entreegebäude, wenn sie springen. Bei Fotos und Filmaufnahmen kann man dann die alten Mauern im Hintergrund sehen.

3 Wie wird die Anlage aufgebaut? Ein 7,5-Tonnen-Lkw bringt das Equipment, das im Wesentlichen aus dicken Matten, Stangen für die Latte, Material für den Anlaufsteg und einem Einstichkasten besteht. Die Umrandung dieses Einstichkastens, in den der Springer den Stab steckt, ist auf dem gleichen Niveau wie der Boden, die Einstichstelle selbst also tiefer. Damit auf der Festung nicht gebuddelt werden muss, laufen die Sportler auf einem erhöhten Steg an, sodass die Einstichstelle dann einfach auf Bodenniveau liegt, erklärt Achim Bersch. Die ganze Anlage ist

gemietet, wird am Wettkampftag auf- und wahrscheinlich noch in der Nacht wieder abgebaut.

4 Welche Sportler kommen? Der Besitzer der Anlage hat gleichzeitig eine Agentur, mit der er Sportler vermittelt. Da der Termin offensichtlich gut zwischen zwei anderen Wettkämpfen liegt, können die Koblenzer sich unter anderem auf Sam Kendricks (USA) freuen, der zu den nur etwa 20 Männern auf der ganzen Welt gehört, die jemals die sechs Meter übersprungen haben. Auch der Zehnkämpfer Kai Kazmirek aus St. Sebastian ist dabei, bei den Frauen tritt unter anderem die Kanadierin Alysha Newman an, die dieses Jahr bereits 4,77 Meter übersprungen hat und damit die fünftbeste Stabhochspringerin weltweit ist. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern werden je etwa sechs oder sieben Sportler antreten. Gewünscht waren acht bis zehn, aber das ist mit dem Budget – die Stadt gibt einen Zuschuss von 50 000 Euro, außerdem gibt es ein paar Sponsoren – nicht machbar.

5 Wie ist der genaue Zeitplan? Ab etwa 15 Uhr gibt es ein kleines Rahmenprogramm auch für Kinder und Jugendliche, denn die Veranstaltung soll natürlich auch genutzt werden, um auf die Sportart und auf Leichtathletik insgesamt aufmerksam zu machen. Das Springen der Frauen beginnt dann um 17 Uhr, das der Männer um etwa 19.15 Uhr. Bei Stabhochsprungwettkämpfen sind Zeitangaben immer schwierig, denn nach drei Versuchen ist ein Sportler raus – das kann bei der ersten oder bei der zehnten Höhe sein. Im Übrigen: Es ist ein ordentlicher Wettkampf, wenn also Rekordhöhen gesprungen werden, dann gelten sie natürlich auch.

6 Was müssen Zuschauer noch wissen? Keiner der Organisatoren hat eine Ahnung, wie viele Zuschauer kommen werden. Das wird auch stark vom Wetter abhängen, ist Achim Bersch vom Leichtathletikverband sicher. Wenn erste Wetterprognosen belastbar sind, wird entschieden, ob und wenn ja wie viele Getränkestände aufgebaut werden. Der Kiosk an der Talstation ist auf jeden Fall geöffnet, die Seilbahn fährt bis 21.30 Uhr. Es wird keine Tribüne aufgebaut. Die Veranstaltung wird kommentiert, sodass auch jeder, der sich nicht so gut auskennt, immer weiß, was gerade passiert und wie das einzuschätzen ist.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.